

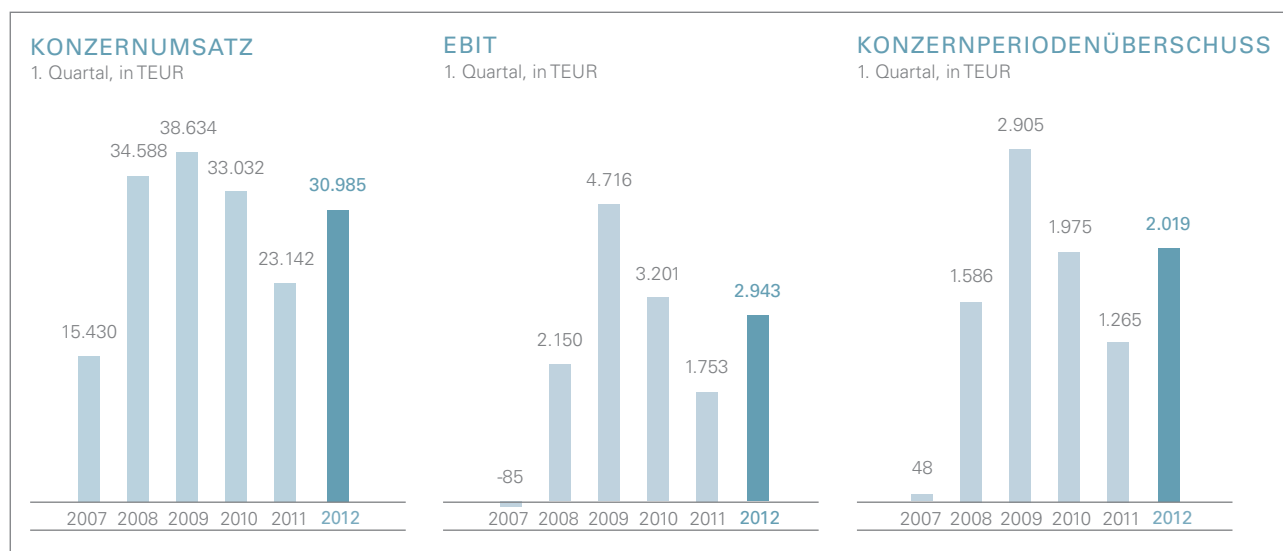
## Zwischenbericht

## DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1. Quartal 2012	1. Quartal 2011	1. Quartal 2010
<b>Umsatz</b>	<b>30.985</b>	<b>23.142</b>	<b>33.032</b>
Industrial Systems	13.798	11.253	6.813
Semiconductor Systems	14.517	8.801	3.370
Solar Systems	2.670	3.088	22.848
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>8.630</b>	<b>6.432</b>	<b>8.156</b>
in % vom Umsatz	27,9	27,8	24,7
F&E-Kosten	1.623	791	588
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2.943</b>	<b>1.753</b>	<b>3.201</b>
in % vom Umsatz	9,5	7,6	9,7
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>2.019</b>	<b>1.265</b>	<b>1.975</b>
in % vom Umsatz	6,5	5,5	6,0
<b>Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR<sup>1</sup></b>	<b>0,09</b>	<b>0,06</b>	<b>0,09</b>
Investitionen in das Anlagevermögen	253	230	206
<b>Bilanzsumme</b>	<b>127.074</b>	<b>129.131<sup>2)</sup></b>	<b>121.737<sup>2)</sup></b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>62.325</b>	<b>60.298<sup>2)</sup></b>	<b>54.472<sup>2)</sup></b>
Eigenkapitalquote in %	49,0	46,7 <sup>2)</sup>	44,7 <sup>2)</sup>
<b>Mitarbeiter per 31.03.</b>	<b>515</b>	<b>488</b>	<b>507</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>18.885</b>	<b>38.952</b>	<b>18.694</b>
<b>Auftragsbestand</b>	<b>60.458</b>	<b>68.661</b>	<b>71.118</b>
Book to bill Ratio	0,61	1,68	0,57
<b>Operativer Cash Flow</b>	<b>3.865</b>	<b>2.302</b>	<b>-570</b>

<sup>1)</sup> Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

<sup>2)</sup> Zum Stichtag 31.12.



# Inhalt

ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2012  
1. JANUAR – 31. MÄRZ 2012

---

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla-Aktie	7
Konzernzwischenlagebericht	11
Umsätze	12
Auftragslage	12
Forschung & Entwicklung	12
Investitionen	13
Personalentwicklung	13
Vermögens- und Finanzlage	13
Ertragslage	14
Chancen- und Risikobericht	14
Entwicklungen nach dem 31. März 2012 und Ausblick	15
Konzernzwischenabschluss	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben zum Zwischenbericht	24
Finanzkalender	31
Impressum	31

# Vorwort des Vorstands

DER PVA TEPLA AG ÜBER DAS ERSTE QUARTAL 2012



v. l. n. r.  
Arnd Bohle und  
Dr. Arno Knebelkamp

## SEHR GEEHRTE PVA TEPLA AKTIONÄRE, VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER,

der Konzernumsatz hat sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs gut entwickelt. Der Umsatz lag mit 31,0 Mio. EUR ebenso wie das operative Ergebnis mit 2,9 Mio. EUR über dem Niveau der Vorjahresperiode, sodass wir davon ausgehen können, die für das Gesamtjahr avisierten Geschäftszahlen – einen Konzernumsatz zwischen 120 und 130 Mio. EUR und ein geplantes operatives Ergebnis in der Bandbreite von 8–10 % – auf Basis des vorhandenen Auftragsbestands zu erreichen.

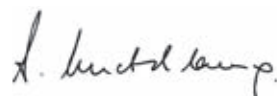
Der Auftragseingang hat sich im ersten Quartal gemäß unseren Planungen entwickelt. Der Geschäftsbereich Industrial Systems konnte an den guten Auftragseingang aus dem vergangenen Jahr anknüpfen und verzeichnete wieder ein sehr erfreuliches Resultat. Der Geschäftsbereich Semiconductor Systems liegt im Auftragseingang deutlich unterhalb der Zahlen des Vergleichszeitraums 2011, größere Aufträge wie zum Beispiel zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen in die Halbleiterindustrie wie im ersten Quartal 2011 waren aber auch nicht erwartet worden. Die Produktbereiche Analyse- und Plasmasysteme verzeichnen die höchsten Auftragseingänge in diesem Bereich. Der Geschäftsbereich Solar Systems hat im ersten Quartal 2012 wie erwartet einen niedrigen Auftragseingang zu verzeichnen. Das laufende Geschäftsjahr wird in erheblichem Maße von einem schwierigen Branchenumfeld geprägt sein. Die Investitionsbereitschaft von Kunden in Europa und Asien ist derzeit aufgrund der erheblichen Überkapazitäten, die am Photovoltaikmarkt vorhanden

sind, stark eingeschränkt. Eine große Anzahl von Unternehmen aus der Photovoltaikindustrie meldete in der vergangenen Zeit negative Geschäftszahlen und gab damit deutliche Hinweise auf die schwierige Marktsituation. Der anhaltende Kostendruck in der Produktion wird jedoch von uns mittelfristig auch als Chance wahrgenommen, mit weiterentwickelten, hocheffizienten Kristallisationssystemen, an denen wir zur Zeit intensiv arbeiten, am nächsten Investitionszyklus zu partizipieren. Maßgebliche Marktbeobachter sehen in der Entwicklung hocheffizienter und qualitativ hochwertiger Solarmodule, die auch eine entsprechende Anlagentechnik in der Kristallzucht bedingt, die Zukunft der Photovoltaikindustrie.

Die gute finanzielle Situation der PVA TePla-Gruppe bildet eine starke Basis für die Entwicklung der Firmengruppe. Die Liquiditätssituation ist im ersten Quartal 2012 weiterhin gut.

Wir bedanken uns auch im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter und aller Mitarbeiter bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.

Ihre



Dr. Arno Knebelkamp  
Vorsitzender des Vorstands



Arnd Bohle  
Vorstand Finanzen





SolarCrystallizer

# Die Aktie

DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG

---

Die Aktie	8
Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern	8
Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie	9

# Die Aktie

Der Kurs der Aktie der PVA TePla verzeichnete in den ersten Monaten 2012 eine erfreuliche Entwicklung und stieg von 3,00 EUR auf 3,60 EUR am 23. April 2012. Gegenüber vergleichbaren Indizes hat sich der Aktienkurs somit besser oder vergleichbar gut entwickelt. Ein Grund hierfür ist das ausbalancierte Geschäftsmodell der PVA TePla, das über drei Geschäftsbereiche mit einem diversifizierten Produktportfolio verfügt. Hierdurch konnte der starke Wertverlust wie für eine ganze Reihe von Wertpapieren aus dem Solarmarkt verhindert werden. Auf einer Reihe von Konferenzen und Roadshows stellte der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr das Unternehmen institutionellen Investoren vor und wird diese Arbeit auch im weiteren Verlauf des Jahres fortsetzen.

## Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

### VORSTAND

	Aktien 31.03.2012	Aktien 31.12.2011	Bezugs- rechte 31.03.2012	Bezugs- rechte 31.12.2011
Dr. Arno Knebelkamp	25.000	25.000	0	0
Arnd Bohle	5.000	5.000	0	0

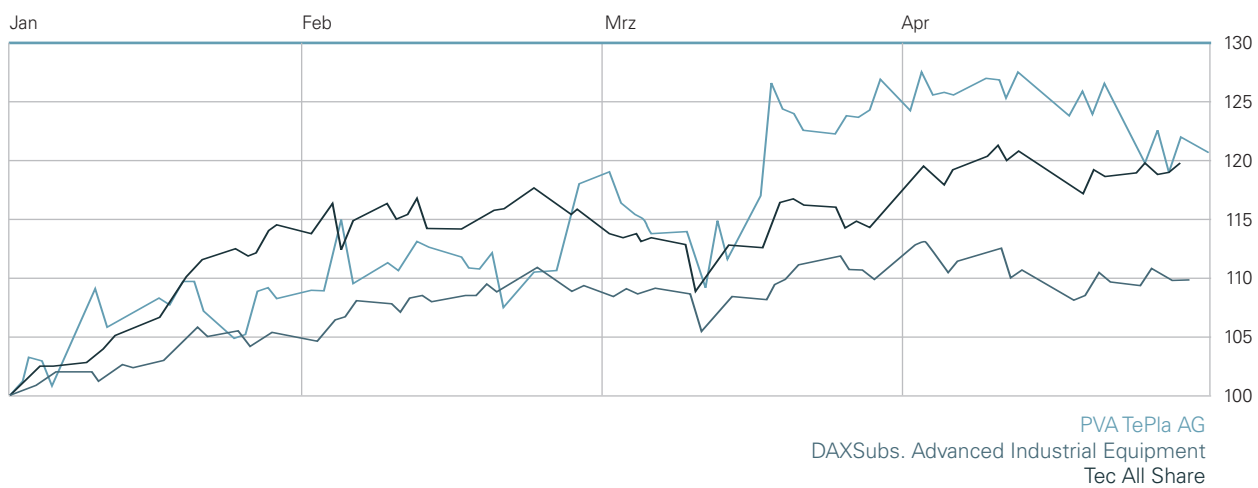
### AUFSICHTSRAT

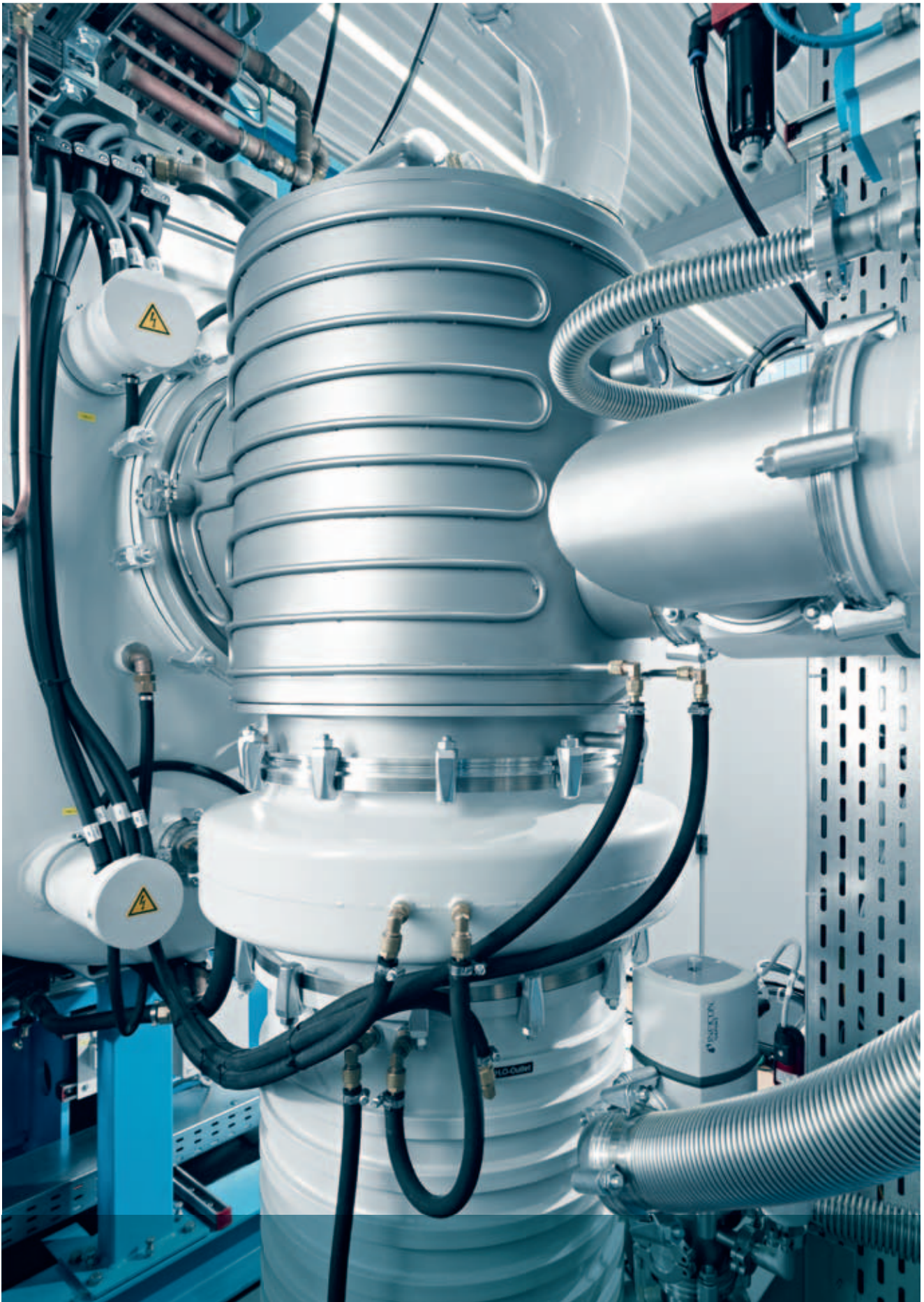
	Aktien 31.03.2012	Aktien 31.12.2011	Bezugs- rechte 31.03.2012	Bezugs- rechte 31.12.2011
Alexander von Witzleben	0	0	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0



### KURSENTWICKLUNG DER PVA TEPLA-AKTIE SEIT JANUAR 2012

in %/Intervall: 1 Tag





# Konzernzwischenlagebericht

DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG

1. JANUAR – 31. MÄRZ 2012

---

1. Umsätze	12
2. Auftragslage	12
3. Forschung & Entwicklung	12
4. Investitionen	13
5. Personalentwicklung	13
6. Vermögens- und Finanzlage	13
7. Ertragslage	14
8. Chancen- und Risikobericht	14
9. Entwicklungen nach dem 31. März 2012 und Ausblick	15

# Konzernzwischenlagebericht

DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG, ZUM 31. MÄRZ 2012

## 1. UMSÄTZE

Der Konzernumsatz betrug in den ersten drei Monaten 2012 31,0 Mio. EUR und lag über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahreszeitraum [VJ]: 23,1 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich **Industrial Systems** erzielte mit 13,8 Mio. EUR einen höheren Umsatz als im Vorjahreszeitraum (11,3 Mio. EUR). Der **GB Semiconductor Systems** erreichte mit 14,5 Mio. EUR ein deutlich höheres Umsatzniveau als im ersten Quartal 2011 (8,8 Mio. EUR). Die Lieferung von Kristallzuchtanlagen in die Halbleiterindustrie war in diesem Bereich der wesentliche Umsatzträger. Der **GB Solar Systems** verharrte mit 2,7 Mio. EUR nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (3,1 Mio. EUR).

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	I. Quartal 2012	I. Quartal 2011
Industrial Systems	13.798	11.253
Semiconductor Systems	14.517	8.801
Solar Systems	2.670	3.088
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>30.985</b>	<b>23.142</b>

## 2. AUFTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2012 belief sich der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe auf 18,9 Mio. EUR (VJ: 39,0 Mio. EUR) und entsprach in dieser Höhe den Planungen. Die Book-to-Bill-Ratio lag bei 0,6 (VJ: 1,7). Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** befindet sich weiterhin auf einem sehr guten Niveau und verzeichnete in den ersten drei Monaten einen Auftragseingang von 12,7 Mio. EUR (VJ: 15,6 Mio. EUR). Der Schwerpunkt lag dabei auf Anlagen zur Hartmetallherstellung und Wärmebehandlungsanlagen für die Elektroindustrie. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte mit 5,8 Mio. EUR (VJ: 22,4 Mio. EUR) einen deutlich geringeren Auftragseingang als im Vorjahreszeitraum. In diesem Geschäftsbereich war das Vorjahresquartal insbesondere von hohen Auftragseingängen für Halbleiter-Kristallzuchtanlagen geprägt, die in vergleichbarer Höhe im soeben abgeschlossenen Quartal nicht erwartet worden waren. Der **GB Solar Systems** erreichte einen Auftragseingang von 0,3 Mio. EUR

(VJ: 0,9 Mio. EUR). In diesem Geschäftsbereich ist die Geschäftsentwicklung in erster Linie von großen Aufträgen abhängig, die aufgrund des schwierigen Marktumfelds zum derzeitigen Zeitpunkt nicht zu erwarten sind.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 31. März 2012 bei 60,5 Mio. EUR (VJ: 68,7 Mio. EUR). Der Auftragsbestand des **GB Industrial Systems** lag zum 31. März 2012 bei 25,0 Mio. EUR (VJ: 29,1 Mio. EUR). Im **GB Semiconductor Systems** lag der Auftragsbestand bei 28,4 Mio. EUR (VJ: 33,0 Mio. EUR). Der **GB Solar Systems** verzeichnete zum 31. März 2012 einen Auftragsbestand von 7,1 Mio. EUR (VJ: 6,6 Mio. EUR).

## 3. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Der PVA TePla-Konzern wendete in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 mit 1,6 Mio. EUR einen gegenüber dem Vorjahreswert von 0,8 Mio. EUR deutlich erhöhten Betrag für Forschung und Entwicklung (F&E) auf. Im **GB Industrial Systems** erfolgen neue Entwicklungen in der Regel im Rahmen von Kundenaufträgen und werden nicht gesondert als F&E-Aufwendungen ausgewiesen. Im Produktbereich **Plasma Systems** des **GB Semiconductor Systems** befindet sich die neue Generation von vollautomatischen Plasma-Aktivierungsanlagen vom Typ GIGA 80 Plus IoN für die Präzisionsreinigung von Chip-Carriern in der Testphase bei einem Großkunden. Das Plasma wird hierbei über Radiofrequenz (RF) im Megahertz-Bereich erzeugt. PVA TePla kann somit als erster Anlagenhersteller seinen Großkunden im Chip Packaging ein Inline-Plasma-Anlagenkonzept alternativ mit Radiofrequenz oder mit Mikrowelle anbieten. Im **GB Solar Systems** sind im Kompetenzzentrum für industrielle Kristallzuchtanlagen in Wettbergen (CCIC) die Arbeiten im Verlauf des ersten Quartals 2012 im Rahmen des Spitzenclusters „Solarvalley Mitteldeutschland“ an der Weiterentwicklung des Czochralski (Cz)-Verfahrens zur Züchtung von einkristallinen Silizium-Ingots weiter vorangeschritten. Insbesondere beim Anlagentypus SolarCrystallizer wurde daran gearbeitet, eine deutliche Kostensenkung – sowohl hinsichtlich der Anlagentechnik als auch des kompletten Züchtungsprozesses – zu erreichen.



#### 4. INVESTITIONEN

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Quartal 2012 0,3 Mio. EUR (VJ: 0,2 Mio. EUR). Diese Investitionen beinhalten kleinere Erweiterungen/Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software.

#### 5. PERSONALENTWICKLUNG

Zum Stichtag 31. März 2012 beschäftigte der Konzern 515 Mitarbeiter (31.03.2011: 488 Mitarbeiter, 31.12.2011: 509 Mitarbeiter). Die Mitarbeiterzahl ist 2011 im Zusammenhang mit der Bearbeitung des sehr hohen Auftragsbestands im GB Industrial Systems gegenüber dem 31.03.2011 leicht gestiegen.

#### 6. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2011 (129,1 Mio. EUR) hat sich die Bilanzsumme zum 31. März 2012 auf 127,1 Mio. EUR leicht vermindert.

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2011 von 45,3 Mio. EUR mit jetzt 45,5 Mio. EUR nahezu unverändert. Die größte Veränderung stellt hier der Anstieg der latenten Steueransprüche von 2,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2011 auf nunmehr 3,3 Mio. EUR dar. Hinzu kommen die planmäßigen Abschreibungen im Rahmen der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind insgesamt auf 81,5 Mio. EUR (31.12.2011: 83,8 Mio. EUR) zurückgegangen. Die größte Veränderung entstand hier durch einen Rückgang der kurzfristigen Forderungen von einem Gesamtwert zum 31. Dezember 2011 von 20,3 Mio. EUR auf nunmehr 14,8 Mio. EUR. Die größte Reduzierung auf 9,5 Mio. EUR (31.12.2011: 15,6 Mio. EUR) konnte dabei im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen realisiert werden. Der Wert der geleisteten Anzahlungen hat sich auf 2,0 Mio. EUR (31.12.2011: 2,4 Mio. EUR) verringert. Die Sonstigen Forderungen sind auf 3,3 Mio. EUR (31.12.2011: 2,4 Mio. EUR) gestiegen. Der Wert der Steuererstattungsansprüche (vor allem aufgrund von Steuervorauszahlungen) belief sich auf 2,3 Mio. EUR (31.12.2011: 1,4 Mio. EUR). Der Wert der Vorräte ist insgesamt auf 25,0 Mio. EUR (31.12.2011: 23,7 Mio. EUR) angestiegen. Dabei ist durch die Materialdisposition und Anarbeitung der aktuellen Aufträge der Wert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 11,9 Mio. EUR (31.12.2011: 11,0 Mio. EUR) und der Wert der unfertigen Erzeugnisse auf 9,3 Mio. EUR (31.12.2011: 8,9 Mio. EUR) angestiegen. Der Wert

der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen hat sich im Gegenzug auf 20,6 Mio. EUR (31.12.2011: 22,8 Mio. EUR) vermindert. Aufgrund des positiven Cash Flows lagen die flüssigen Mittel mit 17,9 Mio. EUR über dem Wert zum 31. Dezember 2011 (14,6 Mio. EUR). Hinzu kommen kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 1,0 Mio. EUR (31.12.2011: 1,0 Mio. EUR).

Die langfristigen Schulden sind von 20,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2011 auf nunmehr 21,7 Mio. EUR angestiegen. Dabei haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die planmäßige Tilgung der Darlehen auf 8,6 Mio. EUR (31.12.2011: 8,7 Mio. EUR) leicht verringert. Die Pensionsrückstellungen sind durch die planmäßige Zuführung auf 8,5 Mio. EUR (31.12.2011: 8,4 Mio. EUR) leicht angestiegen. Die größte Veränderung ergab sich hier durch den Anstieg der latenten Steuerverbindlichkeiten auf 3,6 Mio. EUR (31.12.2011: 2,8 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden konnten insgesamt von 47,9 Mio. EUR per 31. Dezember 2011 auf nunmehr 43,0 Mio. EUR reduziert werden. Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Nennenswerte kurzfristige Bankverbindlichkeiten waren zum 31. März 2012 aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht vorhanden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf 4,9 Mio. EUR (31.12.2011: 6,1 Mio. EUR) zurückgegangen. Der Wert der Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen hat sich auf jetzt 2,1 Mio. EUR (31.12.2011: 1,6 Mio. EUR) erhöht. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen haben sich von 16,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2011 auf jetzt 12,5 Mio. EUR vermindert. Die Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen beliefen sich auf 7,3 Mio. EUR (31.12.2011: 8,8 Mio. EUR) und die Abgegrenzten Schulden auf 8,9 Mio. EUR (31.12.2011: 7,4 Mio. EUR).

Durch das erzielte Ergebnis konnte das Eigenkapital weiter auf 62,3 Mio. EUR (31.12.2011: 60,3 Mio. EUR) gesteigert werden. Aufgrund der reduzierten Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote ebenfalls weiter erhöht und liegt aktuell bei 49,0 % (31.12.2011: 46,7 %).

Der operative Cash Flow war im ersten Quartal 2012 mit +3,9 Mio. EUR erwartungsgemäß wieder positiv (VJ: +2,3 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,2 Mio. EUR (VJ: -0,2 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -0,4 Mio. EUR (VJ: -0,4 Mio. EUR). Der gesamte Cash Flow betrug im ersten Quartal 2012 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen +3,2 Mio. EUR (VJ: +1,4 Mio. EUR). Der Free Cash Flow belief sich auf +3,6 Mio. EUR (VJ: +2,1 Mio. EUR). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist somit weiter sehr gut.

## 7. ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 konnten Umsatz und Ergebnis gegenüber den Vorjahreswerten gesteigert werden. Es wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von +2,9 Mio. EUR (VJ: +1,8 Mio. EUR) und ein Konzernperiodenüberschuss von +2,0 Mio. EUR (VJ: +1,3 Mio. EUR) erreicht. Die EBIT-Marge lag mit 9,5 % innerhalb der prognostizierten Bandbreite und über dem Vorjahreswert von 7,6 %. Die Umsatzrendite betrug zum 31. März 2012 +6,5 % gegenüber +5,5 % im Vorjahr.

Auf Basis des gesteigerten Umsatzes erhöhte sich das Bruttoergebnis auf 8,6 Mio. EUR (VJ: 6,4 Mio. EUR). Die Bruttomarge von 27,9 % lag auf dem Niveau des Vorjahres (VJ: 27,8 %). Vor allem aufgrund von Provisionszahlungen lagen die Vertriebskosten mit 2,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 2,3 Mio. EUR. Die Verwaltungskosten konnten hingegen auf 1,9 Mio. EUR (VJ: 2,0 Mio. EUR) reduziert werden.

In der Betrachtung nach Segmenten zeigt sich folgendes Bild: Im GB Industrial Systems konnten aufgrund der guten Auftragslage Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Im GB Semiconductor Systems konnte ebenfalls auf Basis der vorhandenen Aufträge der Umsatz erheblich gesteigert werden. In Verbindung mit den guten Ergebnisbeiträgen aus dem Seriergeschäft und aus dem Bereich Floatzoneanlagen konnte hier das Ergebnis signifikant verbessert werden. Im GB Solar Systems entstand ein deutlicher Verlust aufgrund des geringen Geschäftsvolumens in Verbindung mit weiter gesteigerten F&E-Kosten. Die daraus resultierende technische Weiterentwicklung der Kristallzuchtanlagen wird die Marktchancen für den zu erwartenden nächsten Investitionszyklus weiter verbessern.

Die Finanzierungsaufwendungen entsprachen mit 0,3 Mio. EUR dem Vorjahreswert. Finanzerträge wurden in Höhe von 0,1 Mio. EUR erzielt (VJ: 0,3 Mio. EUR). Der Saldo aus Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträgen betrug demzufolge -0,2 Mio. EUR (VJ: 0,0 Mio. EUR). Die Ertragsteuern in Höhe von -0,7 Mio. EUR (VJ: -0,5 Mio. EUR) setzen sich zusammen aus tatsächlichem Steueraufwand in Höhe von -0,5 Mio. EUR (VJ: -0,8 Mio. EUR) und latenten Steuern in Höhe von -0,2 Mio. EUR (VJ: +0,3 Mio. EUR). Zu den Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Abschnitt C. des Anhangs zu diesem Zwischenabschluss.

## 8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen auf den Märkten für die Produkte aus unserem Unternehmen ergeben sich aus der Investitionstätigkeit von Kunden, die Hightech-Materialien bearbeiten oder herstellen. Wachsende Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen und in Produktionsstätten sind Beispiele für Bereiche, in denen Materialien aus unseren Anlagen zum Einsatz kommen können. Durch die steigende Nachfrage nach Materialien wie Graphit ergeben sich neue Absatzchancen. In Märkten wie der Photovoltaik und der Halbleiterindustrie bietet die PVA TePla Technologien an, die auch in Zukunft fester Bestandteil der jeweiligen Wertschöpfungsketten bleiben werden. In der Halbleiterindustrie können dies z. B. Kristallzuchtanlagen zum Ziehen von Siliziumkristallen mit einem Durchmesser von 300mm oder von hochreinen Siliziumkristallen für die Hochleistungselektronik sein oder Analysesysteme für die zerstörungsfreie Qualitätsüberprüfung in der LED- oder MEMS-Fertigung. Insbesondere durch Zukunftstechnologien, die sich mit dem Thema Erneuerbare Energien, z. B. der Photovoltaik auseinandersetzen, ergeben sich für Anlagenzulieferer wie die PVA TePla-Gruppe Wachstumschancen. Führende Forschungsinstitute sehen in diesen Bereichen signifikante Wachstumspotenziale. Es ergeben sich zudem weitere Absatzchancen durch die Erweiterung des Produktportfolios, sei es durch Inhouse-Entwicklungen oder wie auch in der Vergangenheit bereits mehrmals gezeigt durch Akquisitionen von Unternehmen, die über interessante Technologien verfügen.

Die Risiken in den von der PVA TePla bearbeiteten Märkten liegen besonders in unerwarteten Schwankungen der Investitionstätigkeit der Kunden bzw. Branchen. Dieses Risiko wird durch Diversifizierung des Leistungsangebots in verschiedene Branchen wie Halbleiter, Photovoltaik, Werkzeug- und Hartmetalltechnik, Herstellung hochwertiger Metalle und Keramiken, Automobil- und Flugzeugindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie reduziert. Zyklische, absehbare Schwankungen des Marktvolumens werden vornehmlich durch Zukauf oder Reduzierung von Fremdleistungen ausgeglichen, wobei bei einer unerwartet großen Nachfrage das Risiko von Produktionsengpässen auftreten kann. Die Strategie einer relativ niedrigen Fertigungstiefe erlaubt hier zeitnahe Reaktionen. Auch werden im PVA TePla-Konzern hochwertige Lohnarbeiten – wie Plasmabehandlung oder Hochvakuumlöten und Wärmebehandeln von Bauteilen – angeboten, die erfahrungsgemäß in Zeiten geringer Investitionsneigung von den Kunden verstärkt nachgefragt werden. Besonders das Halbleitergeschäft, eine wichtige Branche für den Konzern, ist gekennzeichnet durch eine hohe Zyklizität und bietet daher neben den beschriebenen Chancen auch Risiken. Obwohl die Halbleiter-Branche in den



letzten Jahrzehnten eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate weit über den meisten sogenannten Old-Economy-Branchen hatte, umfasst dieser Durchschnitt sowohl starke Wachstums- als auch Rezessionsjahre.

Die zukünftige weltweite Gesamtwirtschaftslage kann nicht abschließend beurteilt werden, für 2012 wird jedoch von Analystenseite eine Wachstumsrate des globalen BIP von 3,2 % und für 2013 wiederum eine erhöhte Wachstumsrate auf dem Niveau von 2011 in Höhe von 3,6 % unterstellt. Im Zuge der Schuldenkrise der etablierten Industrieländer ist die Gefahr einer weltweiten Rezession zwar noch nicht akut, die weitere wirtschaftliche Entwicklung und insbesondere die Investitionstätigkeit vieler Unternehmen bleiben jedoch unklar. Die wirtschaftliche Entwicklung der Schwellenländer – ein ausgesprochen wichtiger Markt für die PVA TePla-Gruppe – zeigt ebenso Anzeichen einer Überhitzung und Zeichen schwächer werdender Wachstumsraten. Der Geschäftsbereich Solar Systems ist im laufenden Geschäftsjahr von einem schwierigen Branchenumfeld geprägt. Die Investitionsbereitschaft von Kunden ist derzeit aufgrund der erheblichen am Photovoltaikmarkt vorhandenen Überkapazitäten stark eingeschränkt. Der anhaltende Kostendruck im Markt wird mittelfristig aber auch als Chance wahrgenommen, mit weiterentwickelten, hocheffizienten Kristallisationssystemen am nächsten Investitionszyklus zu partizipieren.

Der Auftragseingang hat sich in den ersten Monaten 2012 gemäß unseren Planungen entwickelt. Im GB Industrial Systems ist die Auftragslage im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf gutem Niveau verblieben. Für die Produktgruppen der Geschäftsbereiche Semiconductor Systems und Solar Systems ist im ersten Quartal eine Investitionszurückhaltung von Seiten der Kunden zu spüren. Die weitere Entwicklung des Auftragseingangs der einzelnen Produktgruppen ist zum derzeitigen Zeitpunkt für 2012 schwer einzuschätzen.

**Devisenkurse:** Eine Abwertung des US-Dollar im Vergleich zum Euro verschlechtert die Wettbewerbsposition vor allem im Vergleich zu Wettbewerbern aus dem entsprechenden Währungsraum. Dies betrifft vor allem den Bereich Plasma Systems. Die aktuell hohe Volatilität der Wechselkurse erschwert die Prognose der weiteren Entwicklung. Nennenswerte Fremdwährungsgeschäfte liegen zur Zeit nicht vor.

**Zinsentwicklung:** Die aktuelle Entwicklung von Zinssätzen und Preissteigerungen wird intensiv beobachtet. Aktuelle Prognosen deuten jedoch darauf hin, dass in absehbarer Zeit signifikante Änderungen des Zinsniveaus nicht zu erwarten sind. Zudem unterstützt die gute Liquiditätssituation und die langfristige Finanzierung der Investitionen die Finanzierungssituation des Unternehmens.

**Rohstoffe:** Die Entwicklung von Rohstoffpreisen wird aufgrund der geringen Fertigungstiefe nur indirekt über die Preisentwicklung für bezogene Komponenten und Bauteile relevant. Die entsprechenden Preisentwicklungen konnten in der Vergangenheit über auftragspezifische Kalkulationen an die Kunden weitergegeben werden. Signifikante Risiken sind vor diesem Hintergrund auch hier aktuell nicht zu erwarten.

Angesichts des Auftragsbestands gehen wir davon aus, dass wir die Jahresziele für 2012 erreichen werden. Insgesamt bieten die flexiblen Strukturen mit einer geringen Fertigungstiefe gute Möglichkeiten, die Kapazitäten ggf. auch an eine geringere Nachfrage anzupassen.

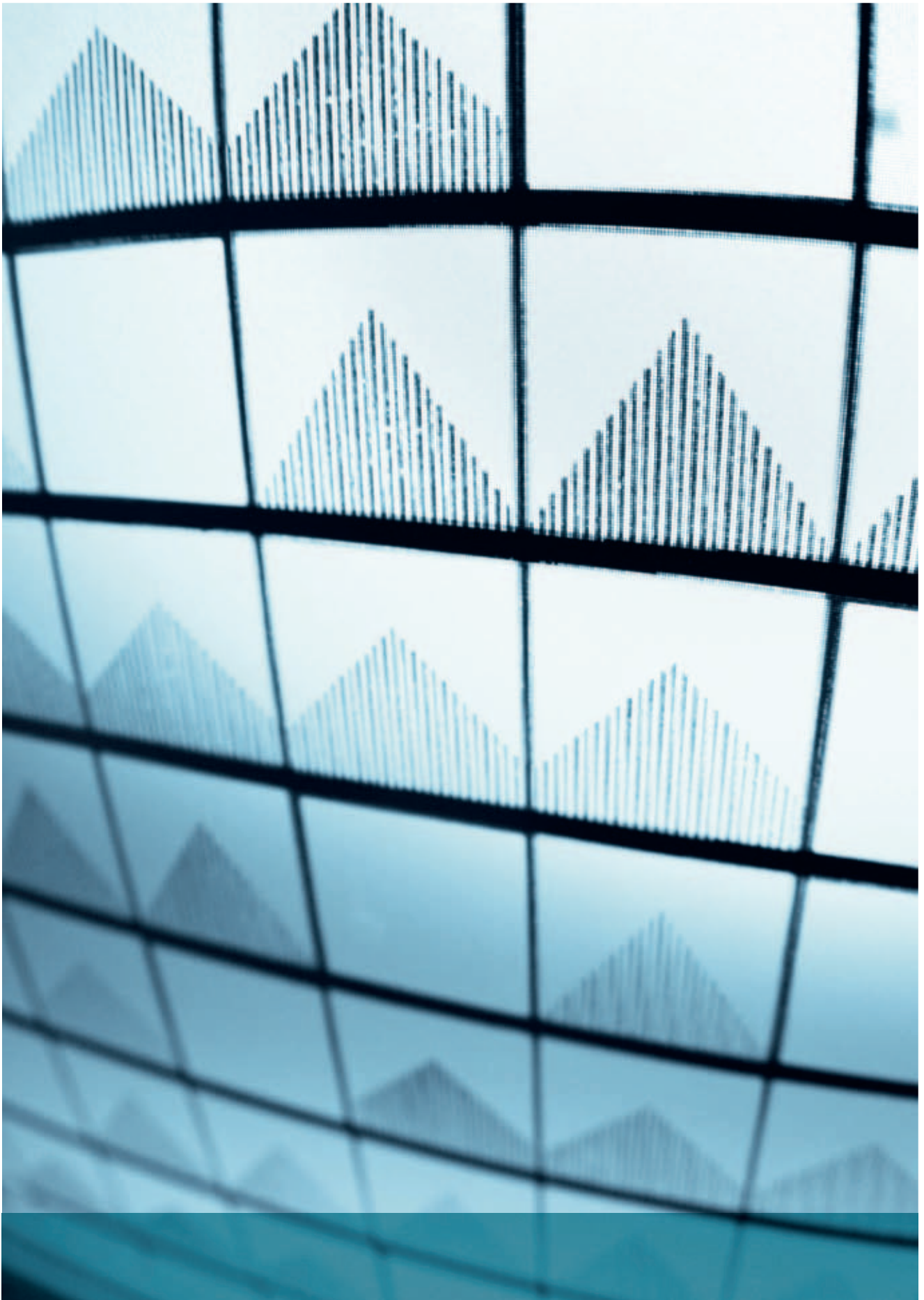
In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 haben sich darüber hinaus im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 53ff. ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## 9. ENTWICKLUNGEN NACH DEM 31. MÄRZ 2012 UND AUSBLICK

Seit dem 1. April 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PVA TePla erwartet wird.

Der Vorstand der PVA TePla erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2012 weiterhin ein Ergebnis im Rahmen der bisherigen Prognosen. Dies bedeutet einen Konzernumsatz in Höhe von 120–130 Mio. EUR und eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 8–10 %. Der vorliegende Auftragsbestand zum 31. März 2012 in Höhe von 60,5 Mio. EUR unterstreicht diesen Planansatz.

Wettenberg, 10. Mai 2012



# Konzernzwischenabschluss

DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG NACH IFRS ZUM 31. MÄRZ 2012

---

Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben zum Zwischenbericht	24

PVA TEPLA AG, WETTENBERG

# Konzernzwischenabschluss

## KONZERNBILANZ zum 31. März 2012

AKTIVA in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	8.254	8.376
Geschäfts- oder Firmenwert	7.615	7.615
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	639	761
<b>Sachanlagen</b>	33.565	33.861
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.420	28.675
Technische Anlagen und Maschinen	3.332	3.414
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.731	1.764
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82	8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	427	432
Finanzielle Vermögenswerte	8	9
Latente Steueransprüche	3.276	2.633
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>45.530</b>	<b>45.311</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	24.998	23.674
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.863	10.975
Unfertige Erzeugnisse	9.259	8.931
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.876	3.768
<b>Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen</b>	<b>20.550</b>	<b>22.828</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>14.823</b>	<b>20.274</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.524	15.570
Geleistete Anzahlungen	1.956	2.352
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.343	2.352
Steuererstattungsansprüche	2.314	1.431
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.001	1.001
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.858	14.612
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>81.544</b>	<b>83.820</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>127.074</b>	<b>129.131</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

<b>PASSIVA</b> in TEUR	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	41.168	39.140
Sonstige Rücklagen	-269	-277
Anteile anderer Gesellschafter	-324	-315
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>62.325</b>	<b>60.298</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8.609	8.742
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	746	773
Pensionsrückstellungen	8.463	8.396
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.579	2.757
Sonstige langfristige Rückstellungen	324	279
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>21.721</b>	<b>20.947</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.164	4.154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.895	6.066
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	2.050	1.641
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.522	16.651
Abgegrenzte Schulden	8.920	7.354
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.346	1.448
Steuerrückstellungen	1.846	1.732
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	7.285	8.840
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>43.028</b>	<b>47.886</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>127.074</b>	<b>129.131</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## PVA TEPLA AG, WETTENBERG

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2012

in TEUR	01.01.–31.03.2012	01.01.–31.03.2011
<b>Umsatzerlöse</b>	30.985	23.142
Herstellungskosten des Umsatzes	-22.355	-16.710
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	8.630	6.432
Vertriebskosten	-2.702	-2.272
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.851	-2.021
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.623	-791
Sonstige betriebliche Erträge	1.207	1.089
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-718	-684
<b>Betriebsergebnis</b>	2.943	1.753
Finanzerträge	67	316
Finanzierungsaufwendungen	-301	-315
<b>Finanzergebnis</b>	-234	1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	2.709	1.754
Ertragsteuern	-690	-489
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	2.019	1.265
<b>Davon</b>		
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	2.028	1.270
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-9	-5
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	2.019	1.265
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert / verwässert)</b>		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,09	0,06
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,09	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988



## PVA TEPLA AG, WETTENBERG

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2012

in TEUR	01.01.–31.03.2012	01.01.–31.03.2011
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.019</b>	<b>1.265</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	2.028	1.270
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-9	-5
<b>direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen:</b>		
Währungsdifferenzen	-15	-288
Ertragsteuern	23	56
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)</b>	<b>8</b>	<b>-232</b>
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	0	18
Ertragsteuern	0	-5
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)</b>	<b>0</b>	<b>13</b>
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern</b>	<b>8</b>	<b>-219</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	8	-219
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.027</b>	<b>1.046</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	2.036	1.051
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-9	-5

## PVA TEPLA AG, WETTENBERG

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2012

in TEUR	01.01.–31.03.2012	01.01.–31.03.2011
Konzernperiodenüberschuss	2.019	1.265
<b>Anpassungen des Konzernperiodenüberschusses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:</b>		
+ Ertragsteueraufwand	690	489
- Finanzerträge	-67	-316
+ Finanzierungsaufwendungen	301	315
= <b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.943</b>	<b>1.753</b>
- Ertragsteuerzahlungen	-1.287	-1.008
+ Abschreibungen	664	703
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8	1
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2	-169
	<b>2.330</b>	<b>1.280</b>
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	6.368	-2.545
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.442	407
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-3.391	3.160
= <b>Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>3.865</b>	<b>2.302</b>
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-253	-230
+ Zinseinzahlungen	40	42
= <b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-213</b>	<b>-188</b>
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-132	-131
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	0	1
- Zinsauszahlungen	-301	-315
= <b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-433</b>	<b>-445</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.219	1.669
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	27	-262
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	14.612	30.282
= <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>17.858</b>	<b>31.689</b>

## PVA TEPLA AG, WETTENBERG

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2012

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapital- Bestand- teile	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl						
Stand 01.01.2011	21.749.988	21.750	33.255	-224	54.781	-309	54.472
Gesamtergebnis			1.270	-219	1.051	-5	1.046
Stand 31.03.2011	21.749.988	21.750	34.525	-443	55.832	-314	55.518
Stand 01.01.2011	21.749.988	21.750	33.255	-224	54.781	-309	54.472
Gesamtergebnis			9.147	-53	9.094	-6	9.088
Dividende			-3.262	0	-3.262	0	-3.262
Stand 31.12.2011	21.749.988	21.750	39.140	-277	60.613	-315	60.298
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>39.140</b>	<b>-277</b>	<b>60.613</b>	<b>-315</b>	<b>60.298</b>
Gesamtergebnis			2.028	8	2.036	-9	2.027
<b>Stand 31.03.2012</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>41.168</b>	<b>-269</b>	<b>62.649</b>	<b>-324</b>	<b>62.325</b>

# Ausgewählte Anhangangaben

DER PVA TEPLA AG  
ZUM ZWISCHENBERICHT 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012

## A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wettberg, Deutschland.

### GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Quartalsbericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Auf eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 ergeben haben.

### BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Jahresabschluss 2011. Die in den Zwischenbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	Q1 2012	Q1 2011	31.03.2012	31.12.2011
USA (USD)	1,31044	1,36597	1,33387	1,29483
China (CNY)	8,26446	8,97666	8,42460	8,23045
Dänemark (DKK)	7,43494	7,45434	7,44048	7,43494
Singapur (SGD)	1,65728	1,74453	1,67701	1,68209

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht (Beherrschung). In dem Zwischenbericht zum 31. März 2012 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettberg, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona/CA, USA	100 %
PVA Jena Immobilien GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Wettberg, Deutschland	100 %
Plasma Systems GmbH	Wettberg, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Siegen, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Westhausen, Deutschland	100 %
PVA TePla (China) Ltd.	Peking, VR China	100 %

Die Tochtergesellschaft PlaTeG GmbH ist zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 vom bisherigen Standort Siegen an den Standort Wettenberg umgezogen. Die Eintragung des Standortwechsels im Handelsregister erfolgte am 17. April 2012.

Gegenüber dem Konzernabschluss 2011 haben sich sonst keine weiteren Änderungen ergeben.

#### KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Die in den Quartalsabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

#### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2012 entsprechen den Ansätzen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011.

#### RUNDUNGEN

Die in diesem Quartalsabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. EUR bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

#### SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Quartalsabschlusses verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses beeinflussen.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

## B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ

### FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte umfassen zum 31. März 2012 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von 8 TEUR (31. Dezember 2011: 9 TEUR).

### KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
Aktiviert Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	36.437	38.376
dafür erhaltene Anzahlungen	-15.887	-15.548
<b>Summe</b>	<b>20.550</b>	<b>22.828</b>

### SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Zum 31. März 2012 umfassen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte kurzfristige Schuldscheindarlehen in Höhe von 1.001 TEUR (31. Dezember 2011: 1.001 TEUR).

### VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat unter der Bezeichnung „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

Diese „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	21.415	7.870
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-19.365	-6.229
<b>Summe</b>	<b>2.050</b>	<b>1.641</b>

#### SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
Forderungen aus Investitionsförderung	725	402
Forderungen aus Umsatzsteuer	1.469	1.397
Debitorische Kreditoren	338	133
Abgegrenzte Vorauszahlungen	284	104
Sonstige	527	316
<b>Summe</b>	<b>3.343</b>	<b>2.352</b>

#### EIGENKAPITAL/GENEHMIGTES KAPITAL

##### Gezeichnetes Kapital

Zum 31. März 2012 hat die PVA TePla AG 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR ausgegeben.

##### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Ein bedingtes Kapital besteht bis zum 31. März 2012 nicht.

Die Hauptversammlung der PVA TePla AG vom 15. Juni 2007 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 14. Juni 2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 10.874.994 EUR durch Ausgabe von bis zu 10.874.994 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auszuschließen. Kapitalerhöhungen wurden aus diesem genehmigten Kapital in 2012 nicht beschlossen.

#### LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 8.609 TEUR (31. Dezember 2011: 8.742 TEUR) resultieren in vollem Umfang aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.766	12.892
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-4.157	-4.150
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils</b>	<b>8.609</b>	<b>8.742</b>

#### PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis der Angaben über die erwarteten Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2012 in den im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten.

#### KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 4.164 TEUR (31. Dezember 2011: 4.154 TEUR) sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 7 TEUR (31. Dezember 2011: 4 TEUR).



## ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN

Die Finanzierung des PVA TePla-Konzerns erfolgt zu einem signifikanten Anteil aus An- und Zwischenzahlungen, die Kunden besonders für die größeren Aufträge leisten. Der Wert dieser erhaltenen Anzahlungen lag zum 31. März 2012 bei 12.522 TEUR (31. Dezember 2011: 16.651 TEUR).

## ABGEGRENZTE SCHULDEN

Als Abgegrenzte Schulden werden Schulden zur Zahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen ausgewiesen, die am Bilanzstichtag weder bezahlt noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge.

Die Abgegrenzten Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	4.893	4.087
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	3.764	2.887
Sonstige Verpflichtungen	263	380
<b>Summe</b>	<b>8.920</b>	<b>7.354</b>

## SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf 1.346 TEUR (31. Dezember 2011: 1.448 TEUR) zurückgegangen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	374	376
Sonstige Verbindlichkeiten	972	1.072
<b>Summe</b>	<b>1.346</b>	<b>1.448</b>

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (324 TEUR, 31. Dezember 2011: 279 TEUR) und kurzfristige Rückstellungen (7.285 TEUR, 31. Dezember 2011: 8.840 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
Gewährleistung	2.964	3.697
Nachlaufende Herstellkosten	3.443	4.123
Archivierung	279	279
Pönalen	78	136
Restrukturierung	101	106
Übrige	744	778
<b>Summe</b>	<b>7.609</b>	<b>9.119</b>

Rückstellungen wurden ausschließlich für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, sofern eine Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem Betrag der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die langfristigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Archivierung und werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Alle anderen sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig.

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After-Sales-Service) und Dienstleistungen für Kunden in eigenen

Anlagen (Contract Processing, im Wesentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America Inc.). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

in TEUR	01.01. – 31.03.2012	01.01. – 31.03.2011
Anlagen/Systeme	24.285	17.729
After-Sales	5.959	4.492
Contract Processing	709	780
Sonstiges	32	141
<b>Gesamt</b>	<b>30.985</b>	<b>23.142</b>

Der Umsatz setzt sich in den ersten drei Monaten 2012 vor allem aus Geschäften mit Anlagen und Systemen zusammen, welche einen Anteil von 78,4 % am Gesamtumsatz der PVA TePla-Gruppe erzielen. Der Umsatz des Bereichs After-Sales hat sich gegenüber der Vorjahresperiode erfreulich entwickelt und erreicht einen Umsatzanteil von 19,2 %. Der Umsatzanteil des Bereichs Contract Processing liegt auf dem Niveau des Vorjahres und hat einen Anteil von 2,3 % am Gesamtumsatz im ersten Quartal 2012.

#### FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten drei Monaten 2012 bzw. 2011 in Höhe von 1.623 TEUR bzw. 791 TEUR ausgewiesen. Erträge aus Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 323 TEUR bzw. 250 TEUR sind separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

#### STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 28 % angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15 %, den Solidaritätszuschlag von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12 %.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen

Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01. – 31.03.2012	01.01. – 31.03.2011
Laufender Steueraufwand	-517	-835
Aufwand für (-)/Ertrag aus latente/n Steuern	-173	346
<b>Summe Ertragsteuern</b>	<b>-690</b>	<b>-489</b>

#### ERGEBNIS JE AKTIE

Der Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Dritter belief sich auf 2.028 TEUR (Vorjahr: 1.270 TEUR). In den ersten drei Monaten 2012 waren wie im Vorjahr durchschnittlich 21.749.988 nennwertlose Stückaktien im Umlauf.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Konzernperiodenergebnis, geteilt durch den gewogenen Mittelwert der während des Jahres ausstehenden Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie vom 1. Januar bis zum 31. März 2012 und 2011:

	01.01. – 31.03.2012	01.01. – 31.03.2011
Zähler: Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Dritter (in TEUR)	2.028	1.270
Nenner: Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert	21.749.988	21.749.988
<b>Gewinn je Aktie (in EUR):</b>	<b>0,09</b>	<b>0,06</b>

An Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte ausgegebene Optionen mit Berechtigung zum Kauf von PVA TePla AG-Aktien bestanden am Bilanzstichtag nicht. Verwässerungseffekte bezüglich des Gewinns pro Aktie ergeben sich somit zum 31. März 2012 nicht.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2011 aufgestellt und auch analog gegliedert.

## E. WEITERE ANGABEN

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems. Auf der Basis dieser drei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit den den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisationsstrukturen des Konzerns nach den drei Geschäftsbereichen. Segmentübergreifende Geschäfte – dies betrifft vor allem die PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH, die organisatorisch dem Geschäftsbereich Semiconductor Systems zugeordnet, aber operativ auch für den Geschäftsbereich Solar Systems tätig ist – werden für die Segmentberichterstattung entsprechend aufgegliedert.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das erste Quartal stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2012	2011	2012	2011	2012	2011				
Industrial Systems	13.798	11.253	514	127	14.312	11.380	1.291	9,4	1.094	9,7
Semiconductor Systems	14.517	8.801	239	0	14.756	8.801	3.056	21,1	996	11,3
Solar Systems	2.670	3.088	0	0	2.670	3.088	-1.456	-54,5	-330	-10,7
<b>Summe Segmente</b>	<b>30.985</b>	<b>23.142</b>	<b>753</b>	<b>127</b>	<b>31.738</b>	<b>23.269</b>	<b>2.891</b>	<b>9,3</b>	<b>1.761</b>	<b>7,6</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	52		-8	
<b>Konzern</b>	<b>30.985</b>	<b>23.142</b>	<b>753</b>	<b>127</b>	<b>31.738</b>	<b>23.269</b>	<b>2.943</b>	<b>9,5</b>	<b>1.753</b>	<b>7,6</b>

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf den Konzernperiodenüberschuss ergibt sich wie folgt:

in TEUR	Q1/2012	Q1/2011
Summe Segmentergebnisse	2.891	1.761
Konsolidierung	52	-8
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	2.943	1.753
Finanzergebnis	-234	1
Ergebnis vor Steuern	2.709	1.754
Ertragsteuern	-690	-489
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>2.019</b>	<b>1.265</b>

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

### DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

#### Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Eurozone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zum 31. März 2012 liegen keine Devisentermingeschäfte vor.

### Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die neu gebauten Gebäude an den Standorten Wettenberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt 11.600 TEUR abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 31. März 2012 betrug insgesamt 7.893 TEUR. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf -945 TEUR und wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Das dem oben genannten Zinssicherungsgeschäft zugrunde liegende Darlehen zur Finanzierung des neuen Gebäudes am Standort Wettenberg in Höhe von ursprünglich 10.000 TEUR wurde per 31. März 2012 nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend erfolgte keine Gegenbuchung der Marktwerte der Zinsderivate, sowie der hierauf entfallenden latenten Steuern in den sonstigen Rücklagen. Die Marktwerte (zum 31. März 2012: -922 TEUR, davon ergebniswirksam im ersten Quartal 2012: 27 TEUR) wurden in den Finanzerträgen ergebniswirksam erfasst.

### PERSONAL

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiter nach Funktionsgruppen (Durchschnittswerte)	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Verwaltung	63	68
Vertrieb	52	55
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	113	105
Produktion und Service	287	260
<b>Mitarbeiter Gesamt</b>	<b>515</b>	<b>488</b>

### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Vorstand der PVA TePla AG bestand im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 aus:

**Dr. Arno Knebelkamp**, Mülheim  
(Vorsitzender des Vorstands/CEO)  
Diplom-Chemiker

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:

- » PVA TePla Analytical Systems GmbH, Westhausen

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » Vestolit GmbH & Co. KG, Marl (Mitglied im Beirat)
- » PVA TePla America Inc., Corona, USA (Director)

**Arnd Bohle**, Bochum (Vorstand Finanzen/CFO)  
Diplom-Kaufmann

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » PVA TePla (China) Ltd. (Supervisor (Aufsichtsorgan))

Dem Aufsichtsrat gehörten im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 an:

**Alexander von Witzleben**, Weimar (Vorsitzender)  
Feintool International Holding AG, Lyss/Schweiz  
(Präsident des Verwaltungsrats)

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » VERBIO AG, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- » Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Bremen  
(Mitglied des Beirats)
- » Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg  
(Mitglied des Aufsichtsrats)

**Dr. Gernot Hebestreit**, Leverkusen

Global Leader Business Development and Client Service  
Grant Thornton International Limited, London/Großbritannien

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » Comvis AG, Essen (stellvertretender  
Aufsichtsratsvorsitzender)

**Prof. Dr. Günter Bräuer**, Cremlingen

Leiter des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig und geschäftsführender Leiter des Instituts für Oberflächentechnik (IOT) der TU Braunschweig

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » AMG Coating Technologies GmbH, Hanau (Beiratsmitglied)
- » Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal  
(Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats)

Zum Stichtag 31. März 2012 haben sich keine Änderungen im Hinblick auf die Funktionen und Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien der Organmitglieder der PVA TePla AG ergeben.

## NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich zum Einen um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder in denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum Anderen handelt es sich um Geschäfte mit Unternehmen, die von Parteien beherrscht werden, die auch maßgeblichen Einfluss auf die PVA TePla ausüben können (im Wesentlichen über eine entsprechende Beteiligung am Unternehmen).

Im Berichtszeitraum ist hier ausschließlich die Beziehung zu dem Hauptaktionär Peter Abel relevant. Die zugehörigen Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen umfassen im Wesentlichen Zukäufe von EDV-Unternehmen. Im ersten Quartal 2012 beliefen sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen

dieser Kategorie auf 205 TEUR und der Wert der Verkäufe auf 35 TEUR. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 31. März 2012 bei 0 TEUR bzw. 46 TEUR. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

## ANGABEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Hier sind im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012 keine neuen Meldungen eingegangen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENPERIODE

Wir verweisen auf Punkt 9 dieses Zwischenberichts. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 31. März 2012 lagen nicht vor.

## FINANZKALENDER 2012

Datum	
13. Juni 2012	Ordentliche Hauptversammlung in der Kongresshalle Gießen
15. August 2012	Veröffentlichung Q2-Bericht
9. November 2012	Veröffentlichung Q3-Bericht
12.–14. November 2012	Eigenkapitalforum in Frankfurt

## IMPRESSUM

**PVA TePla AG**  
 Im Westpark 10–12  
 D-35435 Wettenberg  
 Telefon +49 (0)641/68690-0  
 Fax +49 (0)641/68690-800  
 E-Mail [info@pvatepla.com](mailto:info@pvatepla.com)  
 Internet [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)

**Investor Relations**  
 Dr. Gert Fisahn  
 Telefon +49 (0)641/68690-400  
 E-Mail [gert.fisahn@pvatepla.com](mailto:gert.fisahn@pvatepla.com)

**Herausgeber**  
 PVA TePla AG

**Konzeption/Text:**  
 PVA TePla AG

**Sprachen:**  
 Deutsch/Englisch

**Gestaltung/Druck**  
 Whitepark GmbH & Co., Hamburg  
[www.whitepark.de](http://www.whitepark.de)

**Photographie**  
 Jürgen Jeibmann Photographik, Leipzig  
[www.jeibmann-photographik.de](http://www.jeibmann-photographik.de)

Dieser Bericht steht in der deutschen und englischen Sprache im Internet unter [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com) in der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**PVA TePla AG**  
Im Westpark 10-12  
35435 Wettenberg  
Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 68690-0  
Fax +49 (0) 641 / 68690-800  
E-Mail [info@pvatepla.com](mailto:info@pvatepla.com)  
Internet [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)